

Antrag der FDP Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.03.2024	Entscheidung

Betreff

QR-Codes auf Spielplätzen zum Schutz der Kinderrechte

Inhalt

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen eines Modellprojekts zum Schutz der Kinderrechte auf vier Spielplätzen in Duisburg QR-Codes mit Warnhinweisen zum Kinderschutz in sozialen Medien und einem Link auf eine Präventionswebsite einzurichten.

Während des Modellprojekts soll die Zahl der QR-Code Aufrufe dokumentiert werden. Nach sechs Monaten Projektlaufzeit soll eine Auswertung mit Beschlussvorschlag über Fortführung und mögliche Ausweitung dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien vorgelegt werden.

Begründung:

Die Folgen der Verbreitung eines Fotos des eigenen Kindes in sozialen Netzwerken sind häufig nicht präsent. Es kann allerdings zu E-Stalking, dem Darknet, Cyber-Mobbing oder Pädokriminalität im Zusammenhang mit solchen vermeintlich harmlosen Fotos kommen.

Die Stiftung "Kinderschutz Schweiz" hat QR-Codes für Spielplätze entwickelt. Diese QR-Codes kleben auf Rutschen, Schaukeln sowie Klettergerüsten und sollen Eltern hinsichtlich der Folgen des Verbreitens von Kinderbildern im Internet sensibilisieren.

Zu diesem Zweck soll zukünftig beim Fotografieren auf dem Spielplatz eine Warnung erscheinen. Dies geschieht durch auf dem Spielplatz aufgeklebte QR-Codes, die beim Foto-Knippen automatisch erfasst werden. Über den QR-Code erhält man einen kurzen eingblendeten Warnhinweis und wird, wenn man das aktiviert, auf eine Präventionswebsite weitergeleitet, die rund um das Thema Kinderfotos im Netz informiert. Während des Modellprojekts sollen verlässliche Daten gesammelt werden, um eine Evaluation durchführen zu können. Dazu müssen die Besucherzahlen und die Zahl der QR-Code Aufrufe erfasst werden. Es sollten für das Modellprojekt möglichst gut frequentierte Spielplätze ausgesucht werden.